



Schanzer Pétanque Kurier

Das Neueste aus der Pétanque-Szene beim **PC INGOLSTADT**

Die dritte Mannschaft reist zum letzten Spieltag nach Kaufbeuren. Aus der Chance, um den Aufstieg mitzuspielen, wurde nix.

(HN) Ein ersatzgeschwächtes Team der dritten Mannschaft stellt sich den beiden Freilassinger Gegnern (erste und zweite Mannschaft) zum Duell um die Relegation zur Bezirksliga. Am Ende zieht Freilassing an der dritten Mannschaft des PC Ingolstadt vorbei und tritt gegen die Mannschaft von Land-berg 2 an. Für die Schanzer bleibt die Erkenntnis: wir waren dicht dran, aber am Ende hat es knapp nicht gereicht.

PC IN gegen Freilassing 1 (3:1)

Frauenpower war gefragt, als es in die erste Begegnung des Spieltags ging. Die Triplette mit Moni, Marion und Jutta war gut aufgelegt. Nach kleinen Anlaufschwierigkeiten nahmen sie das Zepter in die Hand und dominierten das gemischte freilassinger Trio ab der Hälfte der Partie klar. Mit dem 13:7 war der Grundstein für eine erfolgreiche Mission einer schwierigen Aufgabenstellung gelegt. Der Auftrag war eindeutig: ein Sieg musste gegen die Mannschaft von Freilassing 1 her! Im Tête kämpften die Schanzer mit den anspruchsvollen, teils widrigen Bodenverhältnissen und konnten sich nicht wie geplant in Szene setzen. Das Tête wurde an den freilassinger Gegner abgegeben, aber einen Beinbruch stellte das nicht dar. Die beiden anschließenden Doubletten brachten die Mannschaft wieder auf Kurs. Hierzu trugen Jutta und Moni sowie Marion um den reaktivierten Mike entscheidend bei. Jutta und Moni egalisierten die Niederlage im Tête mit einem überzeugenden 13:3. Marion und Mike – dieser mit seiner imponierenden Ruhe und Gelassenheit – kämpften ihre Gegner mit 13:10 nieder und stellten einen

ungefährdeten 3:1 Sieg zugunsten der Schanzer sicher!

Am Ende der Begegnung hatte sich die Bilanz der Dritten um weitere 3 gewonnene Partien sowie um weitere 9 Pluspunkte (42:33) verbessert!

PC IN gegen Freilassing 2 (1:3)

Gegen die Psychotricks der Freilassinger waren die Schanzer gewappnet. Diese hatten die Mannschaften nominell getauscht; dass bessere Team firmierte unter Freilassing 2! Mit großer Spannung wurde das Duell um den Relegationsplatz zur Bezirksliga erwartet. Nach dem Sieg gegen die „erste“ freilassinger Mannschaft wies die Tabelle leichte Vorteile für die Schanzer aus, der „zweiten“ freilassinger Mannschaft half nur ein klarer Sieg weiter. Im Tête wehrten sich die Ingolstädter nach Kräften, mussten aber den Freilassingern nach knapp 50 Minuten den Vortritt lassen. Knapper ging es bei der Triplette zu. Hier mussten unsere drei Mädels (Moni, Marion, Jutta) gegen drei etablierte Jungs aus Freilassing ran. Es eckelte sich eine sehenswerte Partie auf gutem Niveau, in deren Verlauf die Führung mehrfach die Seite wechselte. Jedoch hatten die Frei-

lassinger immer wieder das Glück der „letzten Kugel“ auf ihrer Seite. Es war wie verhext. Selbst wenn die Freilassinger 5 Kugeln verlegt hatten, die letzte Kugel lag unheimlich schwer lösbar an der Sau. Die Girls spielten ganz stark, setzten ihre Widersacher schwer unter Druck und brachten diese zum Schwitzen. Die Freilassinger aber duselten die Partie nicht unverdient mit 13:10 nachhause, nachdem ein echt starker Schuss des freilassinger Tireurs die Partie gedreht hatte. Dieser Schuss gab den Ausschlag und auf engem Raum konnten die Mädels nicht mehr kontern. Mit 0:2 ging es in die Doublettenrunde. In der Doublette 2 untermauerten die Freilassinger ihre Ambitionen auf Tabellenplatz 2 mit einem sicheren 13:4; damit war es für die Schanzer gelaufen (0:3). Moni und Jutta stemmten sich noch vehement erfolgreich gegen ein glattes 0:4. In einer wahren Hitzeschlacht trotzten sie ihren Kontrahenten, die am Ende sichtlich genervt waren, ein 13:7 ab. Die 1:3 Niederlage hielt sich damit in Grenzen. Ein besonderer Dank geht an Mike, der dem Team spontan hilfreich zur Seite stand und sich wirkungsvoll in die Mannschaft einbrachte!!!

Impressionen vom Spieltag in Kaufbeuren.



Bild 1: um jeden Millimeter wurde gerungen



Bild 2: Unsere Girls waren stets gut behütet



Bild 3: letztes Aufgebot am letzten Spieltag